



Stadt Tornesch • Postfach 21 42 • 25437 Tornesch

An die Mitglieder des  
**Wahlprüfungsausschusses**

n a c h r i c h t l i c h  
an alle übrigen Ratsfrauen und  
Ratsherren

### **Wahlprüfungsausschuss**

Geschäftsstelle  
Wittstocker Str. 7  
25436 Tornesch

Auskunft erteilt: Inga Ries  
Zimmer: 118 1. Obergeschoss  
Telefon: 04122-9572-10  
Fax: 04122-9572-72  
E-Mail: [inga.ries@tornesch.de](mailto:inga.ries@tornesch.de)  
Internet: [www.tornesch.de](http://www.tornesch.de)

Tornesch, den 06.11.2013

### **Einladung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Einvernehmen mit Herrn Bürgermeister Krügel lade ich Sie zu einer

#### **öffentlichen Sitzung des Wahlprüfungsausschusses**

am Dienstag, den 19.11.2013 um 18:00 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus Tornesch,  
Wittstocker Str. 7 ein.

#### **Tagesordnung:**

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>	<b>Vorlage</b>
	Öffentlicher Teil	
1	Begrüßung und Formalia	
2	Prüfung der Gültigkeit des Bürgerentscheides	<b>VO/13/729</b>

Mit freundlichen Grüßen,

*gez. Horst Lichte*  
Ausschussvorsitzender



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b> VO/13/729
	Status: öffentlich Datum: 29.10.2013
Federführend: Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Bericht im Ausschuss: Roland Krügel Bericht im Rat: Horst Lichte Bearbeiter: Sven Reinhold
<b>Prüfung der Gültigkeit des Bürgerentscheides</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
19.11.2013	Wahlprüfungsausschuss
10.12.2013	Ratsversammlung

**A: Sachbericht****B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

**D: Finanzielle Auswirkungen****E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Die neue Vertretung hat nach Vorprüfung durch den Wahlprüfungsausschuss über die Gültigkeit des Bürgerentscheides sowie über Einsprüche in analoger Anwendung des § 39 des gemeinde- und Kreiswahlgesetzes (GKWG) in folgender Weise zu entscheiden:

1. Sind bei der Vorbereitung der Abstimmung oder bei der Abstimmungshandlung Unregelmäßigkeiten vorgekommen, die das Abstimmungsergebnis im Einzelfall beeinflusst haben könnten, so ist die Abstimmung der Entscheidung entsprechend zu wiederholen (§ 39 Ziffer 2 GKWG).
2. Ist die Feststellung des Abstimmungsausschusses fehlerhaft, so ist sie aufzuheben und eine neue Feststellung anzuordnen (§ 39 Ziffer 3 GKWG).
3. Liegt keiner der unter den Nummern 1 und 2 genannten Fälle vor, so ist die Abstimmung für gültig zu erklären (§ 39 Ziffer 4 GKWG).

Der Wahlprüfungsausschuss macht der Vertretung einen Vorschlag über den von ihr zu fassenden Beschluss.

Das Ergebnis des Bürgerentscheides wurde in der Sitzung des Gemeindeabstimmungsausschusses am 23. September 2013 verkündet, die Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Tornesch samt vorherigem Hinweis in den Uetersener Nachrichten erfolgte am 28. September 2013.

Einsprüche gegen die Gültigkeit der Abstimmung wurden nicht erhoben. Die Vorprüfung hat keine Unregelmäßigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung des Bürgerentscheides ergeben. Die Niederschriften der Abstimmungsvorstände wurden durch die Verwaltung und den Gemeindeabstimmungsausschuss auf ihre Richtigkeit hin überprüft und für richtig befunden.

### **Zu C: Prüfungen**

#### **1. Umweltverträglichkeit**

entfällt

#### **2. Kinder- und Jugendbeteiligung**

entfällt

### **Zu D: Finanzielle Auswirkungen**

entfällt

### **Zu E: Beschlussempfehlung**

Der Bürgerentscheid vom 22. September 2013 über die Fragestellung „Sollen sich die Städte Tornesch und Uetersen zum 01.01.2015 zu einer neuen Stadt vereinigen?“ wird für gültig erklärt.

gez.  
Roland Krügel  
Bürgermeister

### **Anlage/n:**

keine